



# Geschichtsportal Werther

## Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

### Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: [Info@geschichtsportal-werther.de](mailto:Info@geschichtsportal-werther.de)

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Werther

# Jacobi *aktuell*

März 2007 - Mai 2007



Gott spricht: Siehe, ich will ein Neues schaffen,  
jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?  
Jesaja 43,19a

...so lautet ein Wahlpflichtbereich (Interessen- und Neigungsbereich) für die Schülerinnen und Schüler der „Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule“ hier in Werther.

9 Schülerinnen der Jahrgangsklasse 9 kommen seit August letzten Jahres für 2 Schuljahre an drei Freitagen im Monat für 1 ½ Stunden vormittags zu uns ins Ev. Altenheim St. Jacobistift. Die vierte Einheit im Monat findet in der Schule statt, damit die jungen Mädchen Gele-



Jung und Alt gemeinsam - eine nachahmenswerte Idee!

genheit zum Erfahrungsaustausch haben und über ihre Eindrücke und Erlebnisse sprechen können.

Am Anfang stand das Kennenlernen der Räumlichkeiten sowie eine Einführung in den Umgang mit Rollstühlen. Mit viel Spaß und Eifer haben sich die Schülerinnen zunächst gegenseitig im Rollstuhl durch Werther geschoben, ehe sie dann einige Bewohnerinnen mitgenommen haben.

Die Herbst- und Wintermonate eigneten sich besser für Aktivitäten im Haus: Die Schülerinnen und Schüler initiierten kleine Spielrunden, besuchten einzelne Heimbewohner regelmäßig und unterstützten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen beim Singkreis am Freitag-Morgen. In der Adventszeit wurde gemeinsam gebastelt.

Mit Hilfe der unterschiedlichen Aktivitäten hatten die jungen Mädchen Gelegenheit, mehrere BewohnerInnen näher kennen zu lernen, mit dem Altenheim vertraut zu werden und Ideen zu entwickeln was sie gerne mit den Heimbewohnern gemeinsam in den nächsten Monaten machen möchten.

So entstand die Idee, eine „Geburtsstagswand“ zu gestalten: die Schülerinnen werden in nächster Zeit mit jedem Bewohner ins Gespräch kommen, jeweils ein Foto machen und einige persönliche „Daten“ erfragen. Daraus wird dann für jeden Bewohner ein individuelles Blatt erstellt, welches in seinem Geburtsstagsmonat im Wohnbe-

reich aushängt.

Wir sind dankbar, dass auf diesem Wege Begegnung mit jungen Menschen praktiziert wird, und wir gleichzeitig die Schülerinnen mit der Arbeit und den unterschiedlichen Aktivitäten hier im Altenheim vertraut machen können. Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zeit

Silke Becker, Heimleitung